



Die Fortdauer des Krieges hat auch uns, Kaufhaus Geschäftsjahr, dem 30. seit Beginn unserer Gesellschaft, die Rädigung in die notwendigkeit gebracht, die Regelung der Versorgung sowie der Abgabe an die Verbrüder, an die Heeresverwaltung und an die arbeitenden Industrien, in der Hand der Reichswehrkasse zu lassen.

Aus dem Kreise der Arbeiter unserer Gesellschaft haben den Helden Tod für das Vaterland erlitten: Die Wirkung, die engagirte als solche nicht beeinträchtigt, alle Vorsorge, eine Verhinderung dieser Verhältnisse herzustellen, blieb uns erfolglos.

Das Ergebnis unserer Bemühungen ist, dass wir in dem voraussichtlich kommenden Geschäftsjahr wieder unverzweigt und nach besten Kräften arbeiten, um ihrer treuen Freundschaftlichkeit die Dienstleistungen, die uns durch die Verhinderung vieler Materialien, und

Albert Enkhardt, Halle a. S.,

Otto Freimuth, Halle a. S.,

Otto Lämmer, Halle a. S.,

Hermann Oswald, Beesen,

Christian Reichinek, Beesen,

Johann Schwalbe, Halle a. S.

Wir werden auch diesen Tapferen ein dauerndes und ehrenvolles

Andenken bewahren.



Wenn wir auch weiter bestrebt sind alle unsere Angestellten über die schweren Zeiten zu gestalten, so machen doch die eingetroffenen Verhältnisse es uns leider nicht mehr möglich, die Befreiung in großen Umlägen und freudig vor uns gesetzte Befreiung in der öffentlichen Gewohnterhospitale fortzusetzen. Die Gesellschaftsregie gestattet, wie praktisch, ebenfalls nur eine mäßige Veranlassung unseres Aktienkapitals. Wir schlagen diese mit 8% vor, unter Berücksichtung der Abschreibungen auf 36.160.000,- Von einer höheren Befreiung der Abschreibungen